Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 528. | Montag, den 31. Juli | 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 31. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 29.			Not. v. 29.
Märkisch-Posen E. A.	20 —	20 —	Landwirthschtl. B.-A.	61 —	61 —
do. Stamm-Prior.	72 90	71 75	Posen. Sprit-Akt.-Ges.	32 —	33 —
Köln-Mindener E. A.	101 25	101 40	Reichsbank	155 —	155 50
Rheinische E. A. . . .	115 40	115 10	Disk. Kommand.-A. .	108 50	109 —
Oberschlesische E. A.	136 10	136 —	Meininger Bank dito.	75 90	76 —
Oestr. Nordwestbahn	209 —	209 —	Schles. Bankverein . .	83 50	83 50
Kronprinz Rudolf.-B.	42 40	42 10	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	60 90	60 50
Oesterr. Banknoten .	162 40	165 25	Redenhütte	4 90	4 50
Ruff. Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 25	85 25	Dortmunder Union .	6 50	6 40
Poln. 5proz. Pfandbr.	76 25	76 —	Königs- u. Laurahütte	60 —	60 25
Pos. Provinzial-B.-A.	97 50	97 —	Posener 4pr. Pfandbr.	95 10	95 10
Ostdeutsche B.-A. . .	87 —	87 —			

Berlin, den 31. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 29.			Not. v. 29.
Weizen befestigend,			Kündig. für Roggen	500	700
Juli-August . . .	— —	— —	Kündig. für Spiritus	—	10000
Sept.-Okt.	190 —	193 —	**Fondsbörse:** schwach.		
Oktbr.-Nov. . . .	192 50	196 50	Pr. Staatsschuldsch.	94 —	94 —
Roggen niedriger,			Pos. neue 4% Pfdbr.	95 10	95 10
Juli	143 50	146 —	Posener Rentenbriefe	96 75	96 75
Juli-August . . .	143 50	146 —	Franzosen	440 —	442 50
Sept.-Okt. . . .	148 50	151 50	Lombarden . . .	119 50	124 50
Rüböl matt,			1860er Loose . . .	100 —	101 60
Juli-August . . .	64 20	64 40	Italiener	72 —	72 —
Sept.-Okt. . . .	64 20	64 40	Amerikaner . . .	100 90	101 —
Spiritus ruhig,			Oesterreich. Kredit .	230 —	232 50
loko	48 30	48 50	Türken	10 80	11 75
Juli-August . . .	47 50	47 90	Rumänier	15 —	14 75
Aug.-Sept. . . .	47 40	47 90	Poln. Liquid.-Pfandbr.	67 —	66 90
Sept.-Okt. . . .	48 40	48 70	Russische Banknoten	266 —	266 75
Hafer,			Oesterr. Silberrente	55 40	56 75
Juli	170 —	172 —	Galizier Eisenbahn .	81 25	81 75

Nachbörse: Franzosen 440, Kredit 230, Lombarden 119,50.

Stettin den 31. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 29.			Not v. 29.
Weizen flau,			**Rüböl** fest,		
Juli-August . .	190 —	194 —	Juli	63 —	63 —
August	— —	— —	Sept.-Okt. . . .	69 —	63 —
Sept.-Okt. . . .	192 50	197 —	**Spiritus** matt,		
Roggen flau,			loko	46 50	46 —
Juli	141 —	— —	Juli-August . .	45 —	45 40
Juli-August . .	141 —	— —	Aug.-Sept. . . .	45 —	45 40
Sept.-Okt. . . .	144 50	149 —	Sept.-Okt. . . .	46 —	46 30
Hafer, Sept.-Okt.	150 —	152 —	**Petroleum**, Herbst	14 75	15 —

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 31. Juli 1876

	Pro 50 Kilogramm feine Waare. Mk.	Pf.	mittlere Waare. Mk.	Pf.	ordinäre Waare. Mk.	Pf.
Weizen . . .	10	30	9	60	9	00
Roggen . . .	8	25	7	95	7	50
Gerste . . .	7	10	6	90	6	70
Hafer . . .	9	75	9	10	9	00
Winterrübsen . . .	13	60	13	20	12	75
Winterraps . . .	13	80	13	40	12	75
Kartoffeln . . .	1	75	1	60	1	50

Die Marktkommission.

Börse zu Posen.

Posen, den 31. Juli 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungs- und Regulirungspreis 151 Mk. per Juli 151, Juli-August 151, August-Sept. 151, Sept.-Okt. 150, Herbst 150, Okt.-Nov. 150.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter. Kündigungs- und Regulirungspreis 44,80. per Juli 44,80, August 44,90, Sept. 45,80, Okt. 45,50, Novbr. 44,60, Dezbr. 44,60. Loko-Spiritus (ohne Faß) —.

Posen, den 31. Juli 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen ohne Geschäft. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per Juli und Juli-August 150 nom., August-Sept. und Herbst 149 nomimell.

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. per Juli und August 44,80—70 bz., Sept. 45,70 bz. u. G., Oktbr. 45,30—40 bz., Novbr. und Dezbr. 44,50 bz. u. G. Loko ohne Faß —.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittelung der Königlichen Polizei-Direktion.

Posen, den 31. Juli 1876.

Gegenstand.		pro 100 Kilogramm. schwere Waare. M.	Pf.	mittl. Waare. M.	Pf.	leichte Waare. M	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster . .	—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster . .	16	50	16	—	15	—	15	63
	niedrigster . .	16	25	15	50	14	50		
Gerste	höchster . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster . .	—	—	—	—	—	—		
Hafer	höchster . .	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster . .	—	—	—	—	—	—		

Andere Artikel.

		höchster M.	Pf.	niedrigst. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh	Richt- pr. 100 Kilog.	5	—	4	—	4	50
	Krumm- do.	—	—	—	—	—	—
Heu . . .	do.	6	—	5	50	5	75
Erbsen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Linsen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	do.	3	20	3	—	3	10
Rindfleisch	pro 1 Kilog.						
von der Keule	do.	1	30	1	20	1	25
Bauchfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Schweinefleisch	do.	1	30	1	20	1	25
Hammelfleisch	do.	1	10	1	—	1	5
Kalbfleisch	do.	1	20	1	—	1	10
Butter	do.	2	—	1	80	1	90
Eier pro Schock . .		2	20	—	—	2	20

Produkten-Börse.

Magdeburg, 28. Juli. Weizen 188—218 M., Roggen 160—182, Gerste 165—200, Hafer 180—195 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in **Breslau** am 29. Juli 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm schwere Höchster. M.	Pf	Niedrigst. M.	Pf.	mittlere Höchster. M.	Pf.	Niedrigst. M.	Pf.	leichte Waare Höchster. M.	Pf.	Niedrigst. M.	Pf.
Weizen, weißer .	18	70	17	60	20	70	19	60	17	10	16	—
dito gelber .	17	90	16	80	19	40	18	50	16	10	15	90
Roggen .	17	30	16	60	15	30	15	—	14	10	13	80
Gerste .	15	50	14	80	14	10	13	50	13	20	12	80
Hafer .	19	60	19	30	18	80	18	40	17	80	17	40
Erbsen .	20	50	19	40	19	—	18	—	17	50	15	80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . . .	28	25	26	—	20	—
Rübsen, Winterfrucht .	28	—	25	50	19	—
Rübsen, Sommerfrucht .	—	—	—	—	—	—
Dotter . .	—	—	—	—	—	—
Schlaglein . .	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 M., September-Oktober 7,30 Mk.

Leinkuchen ohne Frage, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mk., blaue 9,50—11 Mark.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 Mk.

Heu 2,30—2,50 Mk. pro 50 Kilogr.

Roggenstroh 32—33 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 31. Juli: Roggen 153,00 Mk., Weizen 179,00 M., Gerste —, Hafer 177,00 M., Raps 290 M., Rüböl 64,00 M., Spiritus 46,60 M. (Br. H.-Bl.)

Bromberg, 29. Juli. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 182—205 Mk. — Roggen alter 160—168 Mk., frischer 160—170 Mk. — Erbsen ohne Vorrath und Angebot. — Gerste do. — Hafer 175—190 Mk. — Winterraps 276—285 Mk. — Winterrübsen 270—280 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 47 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Zum Geldverkehr.** Bei dem niedrigen Stande der österreichischen Silbergulden (100 Fl. = 160 Mk. oder 1 Fl. = 1 Mk. 60 Pf.) liegt es, wie die „Magd. Ztg." sagt, nahe und zeigt sich auch bereits wieder, daß österreichische Viertelgulden geflissentlich in Deutschland als Viergroschenstücke (50 Pf.) eingeführt und als solche, da sie mit den älteren kleinen preußischen Stücken sehr leicht zu verwechseln sind, für voll verausgabt werden. Der österreichische Viertelgulden hat bei jetzigem Silberpreise kaum einen Werth von 40 Pf. Es ist daher allseitige Aufmerksamkeit zu empfehlen, damit wir nicht wie vor mehreren Jahren, an diesen Geldsorten abermals Schaden erleiden.

** **Goldankäufe der Reichsbank.** Vom 8. bis 15. Juli 1876 hat die Reichsbank an Gold angekauft: für 7112 M. in Münzen. Vorher seit dem 3. Januar 1876 für 25,604,256 M. in Münzen, für 1,915,183 M. in Barren. Zusammen für 25,611,368 M. in Münzen und für 1,915,183 M. in Barren.

** **Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.** Aus dem soeben erschienenen Jahresberichte der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen für die Zeit von Juli 1875 bis dahin 1876 geht hervor, daß bezüglich der Stimmenzahl die deutschen Bahnverwaltungen, und zwar exkl. Baiern, an und für sich schon die absolute Majorität besitzen. Neu aufgenommen in den Verein wurden vorbehaltlich der Genehmigung der diesjährigen Generalversammlung die Weimar-Geraer, Raab-Ebenfurter, Posen-Creuzburger und Werra-Bahn, letztere, nachdem die Direktion der Thüringischen Bahn die Betriebsleitung niedergelegt hat. Vier Verwaltungen kleinerer Bahnen haben die Aufnahme beantragt, darunter die bereits in der vorjährigen Generalversammlung zurückgewiesene Verwaltung der Militärbahn Berlin-Schießplatz.

** **Breslau**, 28. Juli. [Wolle.] Im Laufe der letzten Woche sind theils von den hiesigen Lägern, theils in der Provinz einige größere Pöste sowohl feinerer, als geringerer Wollen abgesetzt worden und dürfte deren Gesammt-Belauf ein Quantum von 500 Ztr. und darüber betragen. Den Hauptbestandtheil bildeten ca. 150 Ztr. feine, ungarische Kammwolle zu ca. 55 Ztr., ca. 140 Ztr. hochfeine schlesische Einschur zu 70 Thlr. und 150 Thlr. serbische Gerberwolle zu ca. 22 Thlr. Im Uebrigen handelte man noch in Gerber-Wolle in den Vierziger und in Lamm-Wollen in den sechsziger und siebziger Thalern. Letzterer Artikel ist sehr begehrt und holt fast vorjährige Preise, während die übrigen Gattungen sich auf dem Niveau der gedrückten Marktpreise bewegen. Die Zufuhren aus Polen, Preußen und Ungarn dauern in reichlichem Maßstabe fort.

** **Tarif für böhmische Braunkohlen.** In einer jüngst in Teplitz stattgehabten Konferenz von Vertretern österreichisch-deutscher Eisenbahnen wurde die Einigung erzielt, daß der im Vorjahre eingeführte 20prozentige Tarifaufschlag für böhmische Braunkohlen im Verkehr nach Deutschland aufgehoben werde.

** **Paris**, 29. Juli. Wie der „Messager de Paris" erfährt, sind die Verhandlungen betreffend die Konsolidirung der schwebenden auswärtigen Schuld Spaniens nunmehr definitiv zum Abschluß gelangt. Die Schuld beläuft sich auf 250 Mill., welche in eine 6proz. Anleihe umgewandelt werden sollen. Dieselbe soll von einem Syndikat zum Course von 85 übernommen werden. Das Syndikat wird gebildet von der Banque d'Espagne, dem Hause Rothschild, einer größeren Gruppe spanischer Finanzhäuser, sowie einer solchen französischer Bankiers.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 31. Juli

§ **Verhaftet** wurde ein Tischler, welcher gestern Nachts auf dem Grünen Platze ruhestörenden Lärm verursachte und sich dem Wächter, welcher ihn zur Ruhe verwies, widersetzte. — Verhaftet wurde gestern ein Fleischer, welcher sich in einem Hause am Alten Markt eines Hausfriedensbruchs schuldig gemacht, und dort ein Dienstmädchen gemißhandelt hat. — Ebenso wurde auf der Halbdorfstraße ein Maurer verhaftet, welcher Lärm machte und der Aufforderung eines Schutzmanns, sich ruhig zu verhalten, nicht Folge leistete.

§ **Diebstähle.** Einem hiesigen Bureaudiener ist gestern Nachts 1 Uhr auf der Wasserstraße eine silberne Zylinderuhr aus der Tasche gestohlen worden. Einem auf der Langenstr. wohnenden Schlossergesellen wurde in der Nacht vom 29. zum 30. d. M. aus unverschlossener Stube eine kleine Summe Geldes gestohlen. — Einem Schmiede auf der Fischerei sind am 29. d. M. von einem Wirthschaftsbeamten, der bei ihm logirte, einige Kleidungs- und Wäschestücke entwendet worden. — Verhaftet wurde ein Maurer von hier, welcher einen Diebstahl an Bauholz begangen hat. — Einem Kaufmann auf der Breitenstraße ist vor einigen Tagen aus unverschlossenem Korridore ein schwarzer Kaschmir-Umhang mit Franzen und Rips besetzt, gestohlen worden. — Vor einiger Zeit wurden zweien verdächtigen Mädchen 6 Töpfe mit Blumen, welche sie angeblich in Kobylepole geschenkt erhalten hatten, als muthmaßlich gestohlen abgenommen, und befinden sich diese Blumentöpfe gegenwärtig in polizeilicher Aufbewahrung. Ebenso werden polizeilich aufbewahrt ein Zinkeimer mit eisernem Reifen und ein seidener Regenschirm, welche muthmaßlich von einem Diebstahle herrühren.

Angekommene Fremde

31. Juli.

Graetz' Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Die Kaufleute Himstadt aus Ostrowo, Müller aus Hupersburg, Duwald aus Barth, Heise aus Berlin, Witkowsky aus Neutomischel, Rostmann aus Klecko, Wolff aus Glogau, Josephsohn aus Rakwitz, Hemiker Günther aus Züllichau, Bürger Fest aus Glogau, Gastwirth Killel aus Königshütte, Oberförster Kettner aus Gutstadt, Inspektor Ostrowski aus Konin, Bürger Göbel und Ingenieur Stabowski aus Warschau, die Gerbereibesitzer Wagner und Mende aus Kürbheim in Niederlausitz, Buchhalter Thomczak aus Strzelno, Direktor Knollmeyer aus Köln bei Olivee, Stadtsekr. Kosmahl aus Kosten, Gerichtsbeamter Morawski aus Grätz, Gutsbesitzer Biebrowicz aus Druzyn.

Hotel de Paris. Rittergutsbesitzer Schulz und Familie a. Zianiepola, Frau Kreisgerichtsräthin v Rabska und Tochter a. Kempen, die Fabrikanten Horacek aus Prag, die Kaufleute Jewasinski und Kaphahn aus Schroda, Kartwich aus Ostrowo, Lewi aus Berlin, Feilchenfeldt aus Breslau, Roßmayer aus Köln, Rother und Dering aus Würzburg, Jahn a. Frankfurt a. O., Neumann aus Samter, Lesniewski aus Polen.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Iffland aus Pietrowo, Hepner aus Jaraczewo, Frau Bandelow aus Tuchorze, Referendar Busse aus Berlin, Reichsbankagent Hübner aus Gnesen, Lieutenant Puttkammer aus Posen, die Kaufleute Heyer aus Bielefeld, Frohne aus Mühlhausen i. Th., Zipkin aus Hamburg, Moritz, Zabel, Gornaeck, Köster, Schneider und Kracht aus Berlin, Bähr a. Greiz, Rosenthal, Cohn und Dorndorf aus Breslau, Schwermer aus Köln, Michaelis aus Kassel, Schultze aus Frankfurt a. M.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Behrwald a. Hamburg, Brückner a. Stettin, Länder a. Breslau, Block a. Berlin, Lahmstein a. Köln, Richter a. Dessau, Wiebel aus Offenbach, Wolffsohn a. Berlin, Nicolai a. Liegnitz, Goldenring und Familie aus Warschau, Lehing a. Hamburg, Brüder a. Stettin, Klein und Heinze a. Berlin, Gehring a. Dresden, Thiele a. Mainz, Neidhardt a. Hannover, Böttcher a. Nauheim, Frl. Borry a. Königsberg, Fabrikant Prerbisch a. Kramske, die Rittergutsbesitzer Lüdimann aus Wreschen, Frau Martini a. Lukowo, Frau v. Knobloch und Fam. aus Schloß Domnau, Landrath Graf v. Posadowski a. Wongrowitz, Eisenbahn-Direktor Westphal a. Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufl. Rhein a. Wien, Rothmann aus Wongrowitz, Oberamtmann Weihan a. Ostpreußen, Rentier Seliger nebst Frau aus Berlin.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Jungmann aus Rawitsch, Gebr. Kunze aus Schrimm, Cohn aus Kirchhain, Inspektor Plümicke aus Jaratschewo, Kanzlei-Direktor Luther und Tochter aus Wongrowitz.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Doenk aus Königsberg, Maier aus Berlin, Siewzienski aus Ratibor, Kinkel aus Berlin, Lewyn aus Rogasen, Behrend aus Berlin, Berger aus Danzig, Richter aus Hamburg, Lindner aus Breslau, Schroff aus Frankfurt, Schubert aus Berlin, Hagen aus Leipzig, Braun aus Görlitz, Commern aus Rheinbrohl, Feuerstein aus Breslau, Königl. Bayr. Bauamts-Assessor Wilh. Kenn aus Regensburg, Frau Bonsen nebst Fam. aus Bromberg, Inspektor Seidel aus Berlin, Fabrikaut Morgenstern aus Döbeln.

Vermischtes.

* **Essen**, 26. Juli. Die „Ess. V.-Z." schreibt: „Aus Wanne kommt die Trauerbotschaft hierher, daß auf Zeche „Unser Fritz" gestern Morgen eine Explosion schlagender Wetter stattgefunden hat, wobei 7 Bergleute ihren Tod gefunden und 11 erhebliche Brandwunden erlitten haben sollen. Mehrere Bergleute werden noch vermißt. Auch wurden verschiedene Pferde erschlagen. Der Anblick, den die Unglücksstätte sofort nach Bekanntwerden der Katastrophe bot, war ein herzzerreißender. Tausende von Menschen strömten nach der Zeche, darunter an erster Stelle die Angehörigen, Frauen und Kinder, der dort beschäftigten Bergleute. Die gesund aus dem Schachte emporsteigenden Leute wurden mit Jubel von ihren Angehörigen in Empfang genommen; anders war es bei den verwundet oder gar todt an's Tageslicht Beförderten; das Jammern und Wehklagen der Hinterbliebenen nahm kein Ende. Hoffentlich werden die Vermißten nicht auch zu den Todten oder Schwerverwundeten zu zählen sein.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin a/Warthe.

25. Juli. 1 Floß, Johann Jonitzki, mit Riegelhölzern und Speichen von Konin nach Glietzen. Kahn 291, Gottlieb Machule mit Borke von Posen nach Berlin. Kahn 1261, Ferdinand Koppe, mit Mauersteinen, von Schwerin a. W. nach Zantbach.

26. Juli. Zille 1498, Wilhelm Schadow, mit Brennholz von Birnbaum nach Berlin. Zille 15146, Ferdinand Ridov, mit Brennholz, von Birnbaum nach Berlin. Zille 15731, Christian Wagner, mit Brennholz, von Birnbaum nach Berlin. Zille 13857, Julius Kühn mit Brennholz von Satum nach Berlin.

23. Juli. Kahn 39, Heinrich Hermann, mit Brennholz von Birnbaum nach Berlin. 13 Flöße, Gottlieb Lausch, mit Rundkienen, Riegelhölzern und Schwellen von Sieradz nach Glietzen. 16 Flöße, Gottlieb Lausch mit Riegelhölzern von Sieradz nach Glietzen. 5 Flöße, Gottlieb Lausch, mit Rundkienen von Sieradz nach Leipe. 9 Flöße, Gottlieb Lausch, mit Elsen-, Tannen- und Riegelhölzern von Sieradz nach Glietzen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wasner in Posen. In Vertretung: Oskar Elsner in Posen.
Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.